



Label: [Eigenverlag], 2 LP, 180 g, 33 rpm

Aufnahmedetails:

Aufnahme-Ingenieur: Gerd Puchelt

Mastering und Folienschnitt: Hendrik Pauler, PAULER ACOUSTICS

Aufnahmeort und -zeitpunkt:

MPS-Studio Villingen, 2018

Preis: 38,- € (ausschließlich Direktvertrieb über [www.martin-vatter.de](http://www.martin-vatter.de))

Musik: 1

Klang: 1

Vinyl: 1

## Martin Vatter: »Homeland« (2023)

### Von Thomas Senft

Klaviermusik, die die Seele streicheln soll, findet sich sowohl auf Tonträgern wie auch im Netz sicher zuhause. Insofern ist es mutig, eigene Aufnahmen zu produzieren mit der Zuversicht, ein Publikum zu finden, das anspruchsvolle Kompositionen von belangloser Berieselungsware zu unterscheiden vermag.

Und genau dieser Fall liegt hier vor, was man bereits beim ersten und Titelstück sofort erkennt. Vatters Piano-Kreationen gewinnen sofort das für Tiefgang sensible Ohr für sich und treffen einen selten berührten Nerv im akustischen Emotionskosmos.

Obwohl es sich um 12 Instrumentalstücke eines einzelnen Instrumentes handelt, hat man nie »Dejà-vu«-Gefühle, sondern begegnet jedes Mal einer neuen Ausdrucksform von "Soulful piano". Was diesen Untertitel absolut rechtfertigt, ist aber nicht nur die Qualität der Kompositionen, sondern auch die hör- und spürbare Intensität des emotionalen Spiels, dessen Variantenreichtum eine Verbindung zwischen Hörer und Interpret und nicht nur seiner Musik herstellt.

So wirken die im Einzelfall auch einmal 10 Minuten langen Stücke wie vielfältige Facetten des Generalthemas „Heimat“, das Martin Vatter gleichsam als Überschrift über dieses Doppelalbum gestellt hat. Akustische Impressionen, die vor dem geistigen Auge die ganz persönlichen Assoziationen jedes Hörers

entstehen lassen, so dass einmal mehr deutlich wird, welche weltumspannende Sprache Musik ist, erlaubt sie doch in einer Zeit, in der zahllose Menschen aus eben dieser ihrer Heimat vertrieben worden sind, leidenschaftliche und auch durchaus wehmütige Erinnerungen an das eigene „Homeland“, und so ist es von Martin Vatters Konzeption des Albums her auch gewollt.

Bereits 2018 als CD erschienen, überzeugt die Vinylversion auf Anhieb mit einem authentischen und frappierend realistischen Klangbild. Der große BÖSENDORFER »Imperial« in den legendären MPS-Studios, in dem diese Schallplatte auch rein analog aufgenommen wurde, entfaltet sein eindrucksvolles Tonspektrum in jeder Nuance im Raum. Unwillkürlich ist versucht, sogleich die Augen zu schließen und sich Martin Vatters „Soulful piano“ vollständig hinzugeben. Und genau so sollte man hören, dann geschieht ein Wunder, das wir selbst in der Hand haben: Alles Belastende fällt von uns ab und wir werden für die Dauer dieser Klavierkunst in befreiender Weise auf uns selbst zurückgeworfen. Einfach übersinnlich.

Das Album enthält einen vierseitigen Folder mit zweisprachigem Kommentar Martin Vatters sowie einer Illustration der Aufnahmesituation im Studio MPS. Obschöne ein Doppelalbum, ist es kein Gatefold, was nicht als glückliche Entscheidung erscheint. Davon abgesehen sind Pressung und Vinylqualität erste Sahne, so dass man von einer echten Vinylperle sprechen kann. Aber es kommt womöglich noch besser: Die Masterband-Kopie ist in Vorbereitung.

Foto des Covers: Thomas Senft